Kunst trifft soziales Engagement

AUSSTELLUNG Der

Erlös der zwölften "artconnection" geht zum Teil an "wir

VON DIRK RISSE

helfen"

Köln. Tiere malt Irene Stamp am am liebsten. Morgens, nach dem Aufwachen, fallen der geistig behinderten Künstlerin oft schöne Motive ein. Dann bringt die 44jährige Kölnerin, die in einer Wohngruppe der Diakonie Michaelshoven lebt, binnen Minuten leuchtend gelbe Leoparden mit schwarzen Tupfern oder ganze Schwärme von Fischen auf die Leinwand. Bloß Pferde wollen Stamp nicht gelingen. "Viel zu schwer", sagt sie etwas schüchtern und winkt ab.

Zusammen mit Robert Hartwig und Klaus Dolfen, ebenfalls aus den Wohngruppen der Diakonie, zeigt Stamp mehrere Bilder ab Freitag in der Ausstellung der Gruppe "artconnection" im studio dumont. Unter der Schirmherrschaft der "wir helfen"-Vorsitzenden Hedwig Neven DuMont präsentieren 36 Künstler ihre Arbeiten für den guten Zweck. Mit dabei sind bekannte Künstler wie Bananensprayer Thomas Baumgärtel und erstmals auch Menschen mit Behinderung aus der Diakonie Michaelshoven. Die Kunstwerke werden zu einem Festpreis von 180 Euro verkauft.

hinderung zugute. Mit dem

kunsttherapeutischen Angebot.

an dem auch Irene Stamp teil-

nimmt, will Leiterin Margaretha

Nümm Emotionen bei den der-

Emotionen wecken

Ein Drittel des Erlöses kommt zu gleichen Teilen "wir helfen" und der Stiftung der Diakonie Michaelshoven für kunsttherapeutische Angebote für Menschen mit Be-

Vernissage: 22. Oktober 2010 ab 19 Uhr. Ausstellung: 23. und 24. Oktober, 14 bis 18 Uhr im studio dumont, Breite Straße 72. Eintritt frei. www.studiodumont.de

Klaus Dolfen übertrug sein Lieblingsmotiv, den Stern, in farbige Mandalas. Ein Erfolg sei es schon, wenn die geistig behinderten Menschen am Gruppenangebot teilnähmen, so Nümm. "Die Kunst ist für sie ein Eingangstor

zeit 14 angehenden Künstlern

wecken. Sie hat einen Teilneh-

mer dazu ermutigt, selbst ver-

fasste Gedichte über Angst und

Liebe in Bilder umzusetzen.